

Installations- und Bedienungsanleitung OPUS BRiDGE 1 Kanal 16 A Artikel Nr. 563.014

1. PRODUKTBESCHREIBUNG



OPUS Bridge 1 Kanal 16 A ist ein elektronischer 1-Kanal-Unterputzschalter mit allpoliger Trennung und lokaler Bedienung. Er integriert sich mit allen gängigen Schalterprogrammen und wird über zwei Serienwippen oder eine Flächenwippe lokal bedient. Die zuschaltbare Timer-Funktion mit frei wählbarer Verzögerungszeit erlaubt vielfältige Anwendungen des OPUS Bridge als direkten Ersatz eines herkömmlichen mechanischen Schalters.

Der integrierte EnOcean Funk erlaubt ein Schalten der OPUS Bridge 16 A über frei positionierbare EnOcean Wandsender und über den ebenfalls frei positionierbaren OPUS Smart Motion Sensor. In Kombination mit dessen Timer-Funktion und seiner frei einstellbaren Helligkeitsschaltsschwelle ermöglicht OPUS Bridge 16 A eine vollständig automatisierte Lichtsteuerung. Die manuelle Konfiguration dazu ist auf den folgenden Seiten erläutert.

Zusätzlich unterstützt OPUS Bridge über EnOcean Funk zentrale Schaltfunktionen, die Einbindung von drahtlosen Rauchwarnmeldern, Routing von Zentralfunktionen und die Integration in Smart Home Systeme unterschiedlichster Hersteller. Bei Bedarf kann ein 1-Level oder 2-Level EnOcean Repeater aktiviert werden. Eine in der OPUS BRIDGE integrierte LED kann als Kontrollleuchte aktiviert werden. Konfiguriert werden diese erweiterten Funktionen drahtlos über das OPUS Config Tool, das separat erhältlich ist.

1.1 TECHNISCHE DATEN

Spannung	230 V ~ 50 / 60 Hz
Schaltleistung	16 A, Einschaltstrom max. 150 A
Abschaltung	zweipolig L und N
Anschlussklemmen	2,5 mm² starrer Draht
Umgebungsbedingungen	-10°C ... +50 °C max. 85 % rH, nicht kondensierend
EnOcean Funk	868,3 MHz ASK, <10mW
Schutzklasse	IP30



ACHTUNG – GEFAHR EINES STROMSCHLAGES!

Anschluss, Montage und Inbetriebnahme von OPUS BRiDGE darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen. Vor Installation ist die Anlage spannungsfrei zu schalten!

1.2 BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

OPUS Bridge 1 Kanal 16 A dient dem direkten Schalten fest angeschlossener elektrischer Verbraucher mit einer Versorgungsspannung von 230V~ und einer Stromaufnahme von maximal 16 A.

Steckdosen können mit OPUS Bridge 1 Kanal 16 A geschaltet werden, der Anwender ist hierbei jedoch für die Sicherheit beim Schalten verantwortlich!

OPUS Bridge 1 Kanal Beleuchtung wurde zum Einsatz im Haushalt und in ähnlichen ortsfesten Installationen entwickelt. Vor Installation ist die Eignung anhand der technischen Daten und den Einsatzbedingungen zu überprüfen.

OPUS Bridge 1 Kanal Beleuchtung darf nicht eingesetzt werden in Verbindung mit lebenserhaltenden Geräten oder mit Verbrauchern, die zu Gefahren für Leib oder Leben von Menschen und Tieren oder zu Gefahren für Sachwerte führen können.

1.3 GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung erlischt, wenn OPUS Bridge 1 Kanal Beleuchtung nicht entsprechend seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs verwendet wird, wenn das Gehäuse geöffnet wird oder wenn sonstige Eingriffe am Gerät vorgenommen werden.

2. PRODUKTINFORMATIONEN

OPUS BRiDGE 1 Kanal Beleuchtung bietet zwei unterschiedliche Betriebsarten, Toggle und Timer. Zwischen diesen beiden Betriebsarten kann durch manuelle Konfiguration gewechselt werden, siehe hierzu Seite 6: Betriebsart und Timer einstellen.

Wird eine Flächenwippe auf den OPUS BRiDGE aufgesteckt, so erlaubt diese eine lokale Bedienung. Werden Serienwippen aufgesteckt, so erfolgt die lokale Bedienung über die rechte Serienwippe. Die linke Serienwippe verhält sich wie die Wippe eines Wandsenders.

2.1 BETRIEBSART TOGGLE

In der Betriebsart Toggle schaltet die Flächenwippe des OPUS Bridge den Ausgang um, von ein auf aus und von aus auf ein. Eingelernte Wippen von Wandsendern schalten den Ausgang ebenfalls um, die Schaltlogik ist identisch mit der lokalen Bedienung. Es ist unerheblich, ob die Flächenwippe/die Wippen der Wandsender oben oder unten betätigt werden.

2.2 BETRIEBSART TIMER

Die Flächenwippe steuert den integrierten Timer und dieser bestimmt den Schaltzustand des Ausgangs. Ist der Ausgang aus, so wird durch einen kurzen Tastendruck der Timer mit der eingestellten Nachlaufzeit gestartet und dieser schaltet den Ausgang ein. Ist der Ausgang ein, so wird der Timer neu gestartet. Eingelernte Wippen von Wandsendern steuern den integrierten Timer analog zur lokalen Bedienung. Es ist unerheblich, ob die Flächenwippe / die Wippen der Wandsender oben oder unten betätigt werden.

Als Abschaltwarnung wird 30 Sekunden vor Ablauf des Timers der Ausgang für 0,5 Sekunden aus- und wieder eingeschaltet. Mit Ablauf des Timers schaltet der Ausgang aus.

Ein langer Tastendruck (>2 s) der Flächenwippe oder einer eingelernten Wippe eines Wandsenders aktiviert den Reinigungsmodus. Dabei wird der Timer auf eine extra lange Nachlaufzeit von 60 Minuten gesetzt und dies wird durch kurzes Aus- und wieder Einschalten des Ausgangs signalisiert. Im Reinigungsmodus wird ein Neustart des Timers blockiert und die Abschaltwarnung erfolgt vor Ablauf des Timers. Der Reinigungsmodus kann vorzeitig durch einen weiteren langen Tastendruck (>2 s) verlassen werden, der Ausgang schaltet dann sofort aus.

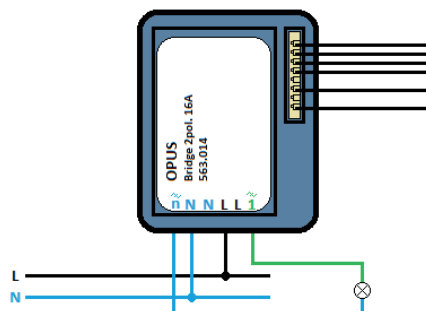
3. PRODUKTBESTANDTEILE UND ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der OPUS Bridge besteht aus einem in einer Unterputzdose zu installierenden Leistungsteil und einem Bedienteil, das im Zuge der Installation auf den Leistungsteil aufgesteckt wird. Der Leistungsteil enthält neben den Anschlussklemmen und dem zweipoligen Leistungsschalter auch die OPUS Bridge interne Stromversorgung. Das Bedienteil enthält die komplette Steuerungslogik und realisiert über aufsteckbare Schalterwippen die lokale Bedienung. Der EnOcean Funk ist ebenfalls im Bedienteil integriert, die Antenne befindet sich damit außerhalb der Wand und OPUS Bridge bietet eine optimale Qualität der EnOcean Funkverbindungen.



ACHTUNG – GEFAHR EINES STROMSCHLAGES!

Anschluss von OPUS BRiDGE darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.



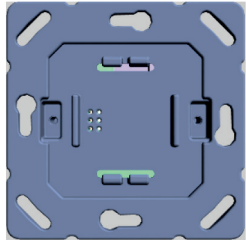
4. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

Schritt 1: Leistungsteil anschließen und in die Unterputzdose montieren.

ACHTUNG – Optionale Schutzkappe!

Die im Lieferumfang enthaltene, aufsteckbare und transparente Schutzkappe dient zum Schutz des aktiven Gerätes vor Verschmutzung (Staub, Putz, Farbe, usw.) während der Rohbauphase. Die Schutzkappe sollte auf den installierten OPUS Bridge aufgesteckt werden, falls Schalterraahmen und Schalterwippen nicht montiert sind!

OPUS Bridge kann durch die Schutzkappe hindurch bedient werden.

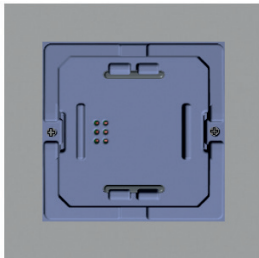
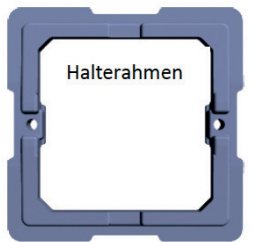
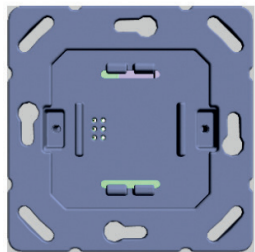


Schritt 2: Schalterraahmen und Halterraahmen auf Leistungsteil aufstecken und mit zwei Schrauben fixieren.

ACHTUNG – Schrauben Halterraahmen!

Zur Fixierung von Schalter- und Halterraahmen nur die mitgelieferten, selbst-schneidenden Schrauben verwenden.

Schrauben mit einem maximalen Drehmoment von 0,7 Nm anziehen. Ansonsten besteht Gefahr, dass Kunststoffteile beschädigt werden.



Schritt 3: Bedienteil auf Leistungsteil aufstecken.

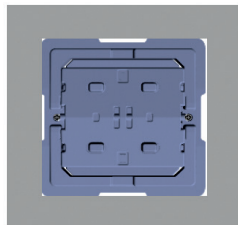
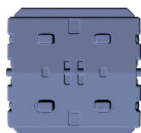
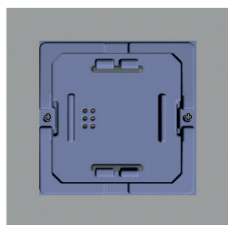
OPUS Bridge optional mit zusätzlichen EnOcean Geräten erweitern und individuell konfigurieren:

- Seite 5: WANDSENDER EINLERNEN
- Seite 6: BETRIEBSART UND TIMER EINSTELLEN

ACHTUNG – Demontage Bedienteil!

Zur Demontage des Bedienteils einen Schraubendreher reihum an den Ecken ansetzen und das Bedienteil langsam und gleichmäßig heraushebeln.

Die elektrischen Anschlussstifte des Bedienteils dürfen nicht verbogen und nicht beschädigt werden!

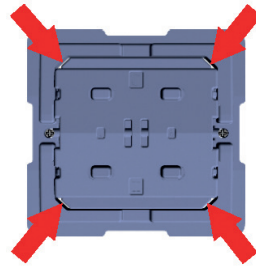


Schritt 4: Schalterwippe(n) passend zur lokalen Bedienung aufstecken:

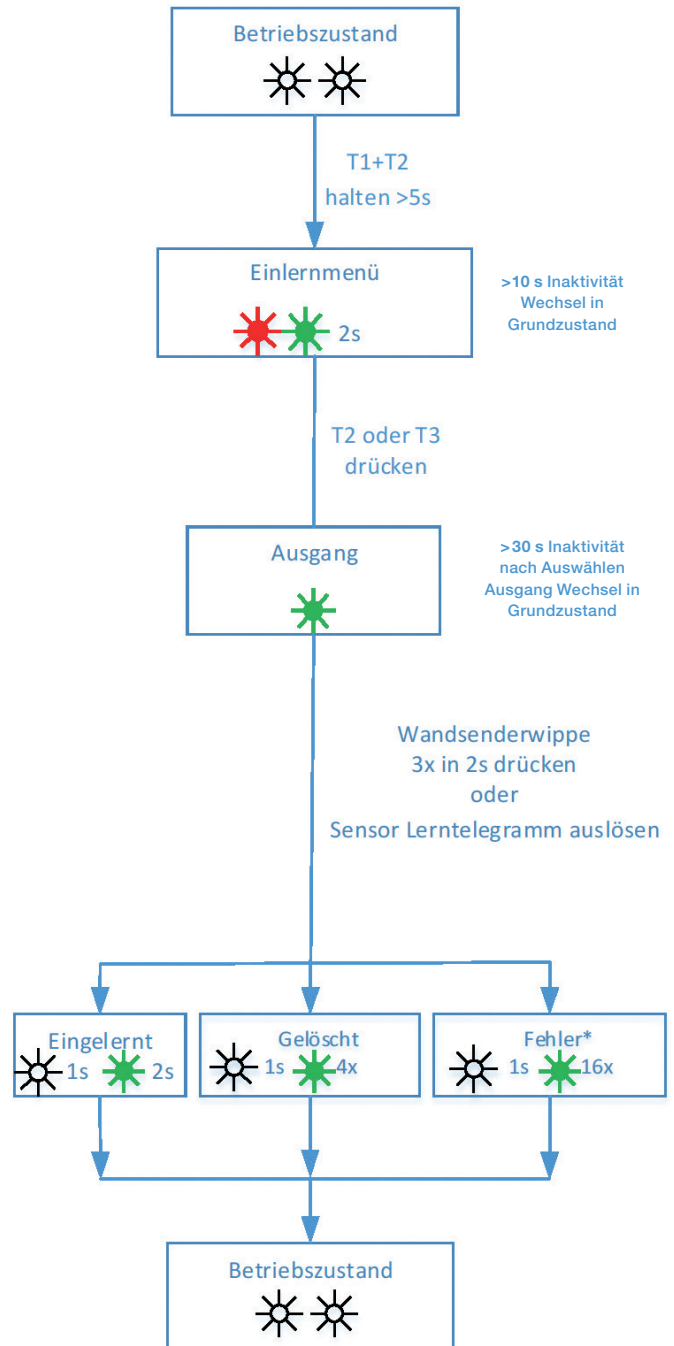
Linke Serienwippe → Wandsender

Rechte Serienwippe → Ausgang

ODER Flächenwippe → Ausgang



5. WANDSENDER EINLERNEN





HINWEISE

Eingelernte Wandsender werden in der EnOcean Link Tabelle dauerhaft gespeichert.

Zum Einlernen wird ein standardisiertes Verfahren verwendet:

- Ein nicht eingelerntes Gerät wird durch einen Einlern-Vorgang eingelernt → Ein Speicherplatz in der EnOcean Link Tabelle wird belegt.
- Ein eingelerntes Gerät wird durch einen nochmaligen Einlern-Vorgang gelöscht → Belegter Speicherplatz in der EnOcean Link Tabelle wird freigegeben.

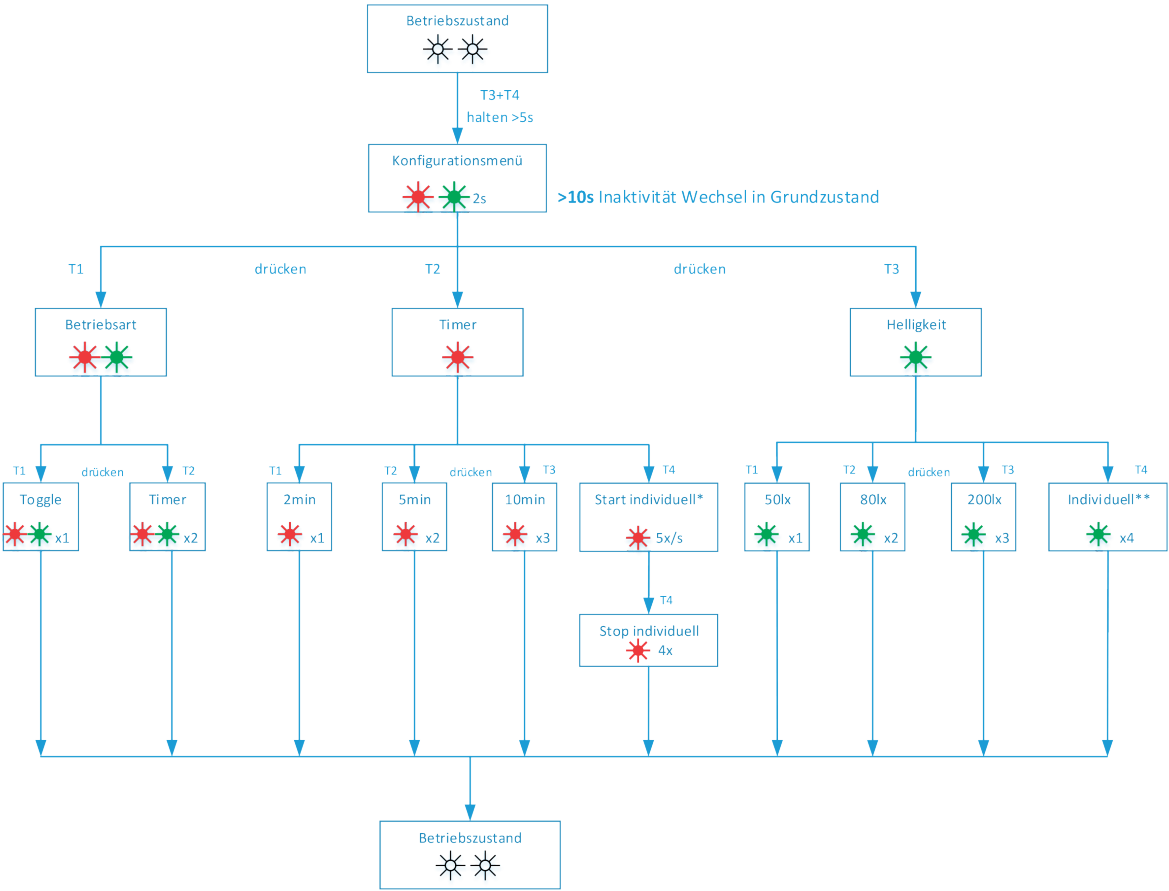
Die EnOcean Link Tabelle bietet für einzulernende Geräte insgesamt 14 Speicherplätze. Bei Wandsendern wird die einzelne Wippe eingelernt, nicht das gesamte Gerät.

Beim Einlernen können folgende Situationen auftreten, die als Fehler(*) signalisiert werden:

- Das EnOcean Profil des einzulernenden Gerätes wird von OPUS BRIDGE nicht unterstützt → siehe Tabelle Seite 8.
- Die EnOcean Link Tabelle ist vollständig belegt → Nicht mehr benötigtes Gerät löschen oder OPUS BRIDGE auf Auslieferungszustand zurücksetzen.

Wandsender mit Zentralfunktionen, Rauchwarnmelder und OPUS Smart Motion Sensoren sind mit Hilfe des OPUS ConfigTool einzulernen und in ihrer Funktion zu konfigurieren!

6. BETRIEBSART UND TIMER EINSTELLEN



HINWEISE

Die Einstellungen für den Timer wirken nur dann, wenn die Betriebsart Timer konfiguriert ist.

Der Timer kann mit drei vordefinierten oder mit einer individuellen Nachlaufzeit konfiguriert werden.

6.1 TIMER NACHLAUFZEIT INDIVIDUELL:

- Mit T4 Messung der individuellen Nachlaufzeit starten. (*)
- Gewünschte Nachlaufzeit abwarten.
- Mit T4 Messung stoppen und die individuelle Nachlaufzeit dauerhaft abspeichern.

6.2 AUSLIEFERZUSTAND

Betriebsart Toggle
Timer Nachlaufzeit 5 Minuten

7. ZURÜCKSETZEN

HINWEIS

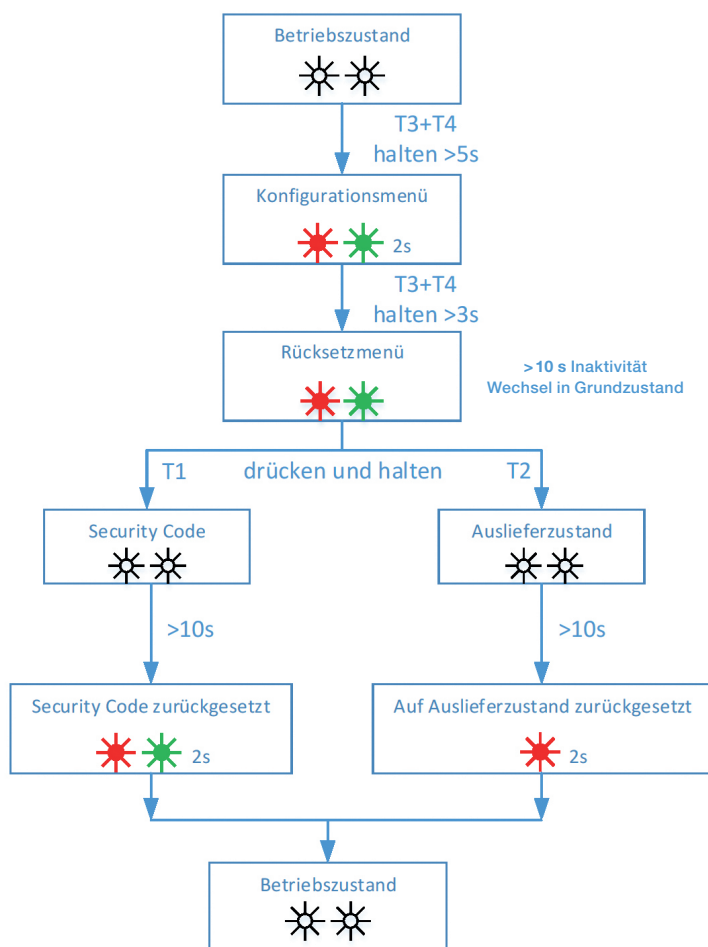
Ein teilweises oder sogar komplettes Rücksetzen sollte nur in begründeten Ausnahmefällen durchgeführt werden!

7.1 RÜCKSETZEN SECURITY CODE

- Ein beispielsweise bei der Installation gesetzter Objekt- oder etagenspezifischer Security Code wird gelöscht.
- Es gilt ab sofort der auf dem Gerätelabel in Form eines EnOcean QR-Codes aufgedruckte Security Code.

7.2 RÜCKSETZEN IN AUSLIEFERZUSTAND

- Alle eingelernten Geräte werden aus der EnOcean Link-Tabelle gelöscht.
- Alle einstellbaren Parameter von OPUS BRIDGE – inklusive Betriebsart und Timer Nachlaufzeit – werden auf ihre Auslieferwerte zurückgesetzt.
- OPUS BRIDGE muss komplett neu in eine vorhandene EnOcean Umgebung integriert werden. Hierzu ist unter Umständen – beispielsweise für Rauchwarnmelder und Zentralfunktionen – das OPUS ConfigTool erforderlich.



8. UNTERSTÜTZTE PROFILE

Wandsender und Sensoren mit folgenden EnOcean Profilen können beim OPUS Bridge 1 Kanal 16 A wie folgt eingelernt werden:

EEP	Beschreibung EnOcean Equipment Profile (EEP)	Manuell	Config Tool
F6-02-01	Wippenschalter mit 2 Wippen, für Lichtsteuerung Typ 1, unidirektional	✓	✓
F6-03-01	Wippenschalter mit 4 Wippen, für Lichtsteuerung Typ 1, unidirektional	✓	✓
F6-05-02	Rauchwarnmelder, unidirektional	✗	✓
F6-02-01	Zentralschalter EIN / AUS, unidirektional	✗	✓
F6-02-01	OPUS Smart Motion Sensor Standard und Multifunktion	✗	✓

OPUS Bridge 1 Kanal 16 A kann bei Smart Home Systemen unterschiedlicher Hersteller mit folgendem EEP eingelernt werden:

EEP	Beschreibung EnOcean Equipment Profile (EEP)	Manuell	Config Tool
D2-01-01	Elektronische Schalter und Dimmer, bidirektional; 2-Kanal Schalter mit lokaler Bedienung und ohne Energiemessung	✗	✓

9. KONFORMITÄT

9.1 WEEE-RICHTLINIE 2012/19/EU:

Elektro- und Elektronikaltgeräte

Nicht mehr benötigte Elektro- und Elektronikgeräte sind fachgerecht zu entsorgen und dürfen keinesfalls in den Haus- bzw. Restmüll gegeben werden. Die fachgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung von Altgeräten obliegt generell dem Käufer.



9.2 CE-KONFORMITÄT

Funkzulassung, EMV und Produktsicherheit entsprechend RED-Richtlinie 2014/53/EU, Elektronik entsprechend RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



10. KONTAKTINFORMATIONEN

JÄGER DIREKT

Jäger Fischer GmbH & Co. KG

Opus Straße 1

64646 Heppenheim, Deutschland

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://support.myOPUS.eu>